

Erfolgreiche FHB-Reinzuchtauktion in der Bullenhalle Meschede

Die traditionell im März stattfindende FHB-Reinzuchtauktion mit fährigen Deckbullen und Färsen aus der Herdbuchzucht zog auch in diesem Jahr wieder viele Besucher aus nah und fern in die Bullenhalle nach Meschede und online vor die Bildschirme. Sichern Sie sich Ihren Favoriten für Ihre Herde hieß es am Samstag, 7. März 2026. Insgesamt 25 Bullen der Rassen Angus, Blonde d'Aquitaine, Charolais, Fleckvieh-Simmental und Limousin sowie 7 Limousin-Färsen standen im Auktionslot.

Die Qualität der Tiere lag auf einem sehr guten Niveau und stellte die Körkommission bei der Körung und dem Richten vor die ein oder andere schwere Entscheidung. Den Startschuss des Tages machte der Rasseblock Charolais. Die vorgestellten Bullen zeigten eine tolle Entwicklung. Besonders von sich überzeugen konnte der mischerbig hornlose Amadeus Pp. Der von der Mutterkuhhof Schulte GbR aus Kirchhundem gezogene Mambo Pp-Nachkomme überzeugte mit seiner enorm typstarken Erscheinung, einem sehr guten Skelettbau und einer ausgeglichenen Bemuskelung. Die Körkommission vergab ihm die Körnoten 9/8/8 und kürte ihn zum Charolais-Siegerbullen.



Der ebenfalls sehr typvolle und bestens bemuskelte, 8/8/7 gekörte Percy Pp, gezogen von der Zuchtstätte Johannes und Thomas Imöhl GbR aus Medebach, wurde in diesem Rasseblock der Reservesieger zugesprochen. Die Zuchtstätten Rudolf Bannenbergl aus Borgentreich mit dem reinerbig hornlosen Buster PP und Wilhelm Hüster aus Bad Berleburg mit Anton Pp stellten die beiden Blonde d'Aquitaine-Bullen der Auktion vor. Körsieger hier wurde der jüngere der beiden Bullen, Anton Pp, mit seinem ausgeglichenen

Erscheinungsbild und den Traumpörnoten 8/8/8. Heidi Hibbeln aus Lichtenau und Johannes Stiens aus Borgentreich führten die beiden zum Verkauf stehenden Angusbullen in den Ring. Beide Bullen zeigten einen sehr guten Rassetyp. Körsieger wurde letztlich aber mit den Körnoten 9/8/7 AHK Romanus, der auf der Vaterseite dänisch gezogene Bulle der Zuchtstätte Hibbeln. Der einzige Fleckvieh-Simmental-Bulle des Auktionskontingentes wurde vom Zuchtbetrieb Achim Heinrich aus Bad Berleburg vorgestellt. Der älteste Bulle der Auktion war bereits mit den Körnoten 8/7/7 versehen und konnte diese an diesem Tag bestätigt wissen. Bevor es an die Körnung der Limousinbullen ging, wurden die Limousinfärsen nacheinander vorgestellt und ihre Vorzüge hervorgehoben. Alle Jungrinder waren bestens vorbereitet und präsentierten sich in einer Topform. Das Kontingent der Limousinbullen machte durch seine einheitlich gute Qualität das Richten für die Körkommission besonders schwer. Letztlich hatten hier zwei der jüngeren Bullen die Nase vorn. Lomann Pp, ein Loris Pp-Nachkomme der Limousinzuchtstätte Buchmüller aus Leverkusen erhielt die Traumpörnoten 8/8/8 und den Reservesieg zugesprochen. Siegerbulle mit den Körnoten 9/8/8 wurde sein nur einige Tage älterer Rassekollege aus dem Zuchtbetrieb Christian Ansmann, Emsdetten. CA Pius PP, der reinerbig hornlose Pilote Ben PP*-Nachkomme, bestach mit einem enormen Rassetyp, einem sehr guten Skelett und einer Topbemuskelung.

Die anschließende Auktion zeigte einen zügigen Verlauf und eine große Nachfrage an den angebotenen Auktionskontingent. Preissieger der Rasse Charolais wurde der homozygot hornlos gezogene Tarzan PP-Sohn Tamino PP von Jürgen Brauers aus Niederzier. Für 6.600 € sicherte sich sein neuer Besitzer diesen Vererber für seine Herdbuchzucht.



Für 9.200 € sicherte sich eine Zuchtstätte aus Nordrhein-Westfalen den Preissieger der Rasse Blonde d'Aquitaine, Anton Pp von Wilhelm Hüster.



An den Niederrhein geht es für AHK Romanus von Heidi Hibbeln. Sein neuer Besitzer sicherte sich für 4.600 € diesen Vererber für seine Herde.



Kompakt Pp, der einzige Fleckvieh-Simmental-Bulle des im Auktionslot wechselte für 4.000 € seinen Besitzer.



Im äußersten Norden Nordrhein-Westfalens hat die Preissiegerin der Limousinfärsen, WAL Nova Luna der Zuchtstätte Heinz-Willi Walterscheid aus Neunkirchen-Seelscheid ihre neue Heimat gefunden. Ihr neuer Besitzer sicherte sich für 6.200 € die schicke Romulus P-Tochter für seine Herde.



In den Süden Nordrhein-Westfalens wechselte der Preis-Gesamtsieger der Auktion, der Limousinbullen CA Pius PP von Christian Ansmann. Für 11.000 € sicherte sich ein Herdbuchzüchter diesen Topbullen für seine Zuchtstätte.



Über alle Rassen und Kategorien wurde, bei einer Preisspanne von 2.600 € - 11.000 €, ein Durchschnittspreis von 5.181 € erzielt.

Wir gratulieren allen Käufern zu ihrem Neuerwerb und wünschen viel Erfolg bei der Zucht.

Die nächsten Auktionen des Fleischrinder-Herdbuch e. V. sind die Absetzer- und Weideviehauktionen am 01.04.2026 in Krefeld und am 23.04.2026 in Meschede. Aktuelle Informationen finden Sie regelmäßig unter www.fhb-bonn.de.

Preisspiegel			
FHB-Reinzuchtaktion am 7. März 2026 in Meschede (Hybrid-Auktion)			
Verkaufte Tiere Rasse, Anzahl		Ø – Preis EUR (o. MwSt.)	Preisspanne EUR (o. MwSt.)
Charolais-Bullen	10	4.900 €	3.500 € - 6.600 €
Limousin-Bullen	10	5.970 €	4.600 € - 11.000 €
Limousin-Färsen	7	4.400 €	2.600 € - 6.200 €
Angus-Bullen	2	4.350 €	4.100 € - 4.600 €
Blonde d'Aquitaine-Bullen	2	6.800 €	4.400 € - 9.200 €
Fleckvieh-Simmental-Bulle	1	4.000 €	/
Gesamt	32	5.181 €	2.600 € - 11.000 €